

L.)
D a s K ö n i g r e i c h S a c h s e n .

(zwischen 29° 34' bis 32° 44' östl. Länge, und 50° 48' 30'' bis 51° 29' nördl. Breite.)

Größe.

271,73 geographische □ Meilen.

Bevölkerung.

1,333,699 mit Einschluß der Kinder unter 14 Jahren und des Militärs. Von diesen Einwohnern bekennen sich 1,284,019 zur luther. Kirche, 46,500 zur cathol. und griech. Kirche, 330 zur reform. Kirche, 1600 sind Herrnhuter und 1230 Juden.

Wohnplätze.

145 Städte, 57 Märkte, und Bergstädte, 3197 Dörfer, 14 Anteile an Dörfern und 231,240 Häuser.

Gebirge.

1) Das größtentheils aus Granit und Gneis bestehende Erzgebirge, das vom Weiskreuz an, bis zum Voigtlande, die Grenze zwischen Sachsen und Böhmen bildet, und sich südlich von der Elbe nach der Elbe und Mulde zu verläuft. Die höchsten Kuppen desselben sind: der Fichtelberg bei Oberwiesenthal (3795 Fuß), der in der Nähe des letzteren befindet. Eisenberg bei Unterwiesenthal und der Ruessberg bei Eibenschütz (2931 Fuß). 2) Das größtentheils aus Sandsteinmassen gebildete Weiskreuzer Hochland, auch wohl fälschlich die Sächsische Schweiz genannt, in beiden Teilen der Elbe längs der böhmischen Grenze befindlich. Hier reichen sich der Winterberg oberhalb Schandau, der Königstein und Pillnitz aus. 3) Das aus Granit, Porphyre, Basalt und Sandstein gemischt bestehende kursächsische Gebirge, welches sich dem Weiskreuzer Hochland anschließt und durch die mittägliche Lausitz von Abend nach Morgen bis zum Riesengebirge verläuft. Die höchsten Kuppen sind der Hochwald und die Lausitz. Einzelne isolirt stehende Bergmassen sind der Pillnitzberg bei Annaberg, der Colombberg bei Oschatz, der Falkenberg bei Neustadt.

Flüsse.

Die Elbe, als der Hauptstrom des Landes, tritt oberhalb Schandau bei Krippen in das Sächsische Gebiet und verläßt dasselbe bei Kroyitz unterhalb Strehla. Dem linken Ufer strömen ihr zu die Pleiße, Sattlitz, Mügglitz, Weiskreuz (rote und milde), Trübitz, Müllitz, Johana, Mulde, die aus der Freiburger- und Zwisaunermulde zusammen fließt, kommt ihren Nebenflüssen: Schwarzwasser, Zschopau, Weißer, Chemnitz, Böhme, Müllitz u.), weiße Elster mit der ihr zu-

gehörigen Müglitz, Pleiße, Wehra, Parde u. Dem rechten Ufer der Elbe strömen zu: die Kienitz, die Wesenitz, die schwarze Elster mit der ihr zugehörigen Pulsnitz und Köben, und die Spree mit dem Schöps und dem Ebbauer Wasser. — Nur die Weisse mit ihrem Nebenflusse der Kamau sind Zuflüsse der Oder.

Teiche.

Die ansehnlichsten sind der Horki- und Müttewitzer See bei Mügeln, der Dreilinger See zwischen Borna und Großburg, die Moritzburger Teiche, der Deutsch Baseltzter Teich bei Coswig und der Fichtelsee unweit Schneeberg.

Mineralbäder und Gesundbrunnen.

Schandau, Radeberg, Bergschneeberg, Tharand, Wolfenstein, Wiesa, Buxbad bei Weissen, Schmieditz, Jitau.

Hauptzweige der Industrie.

1) Ackerbau und Feldbau. Die gesegnetsten Fluren für Getralde aller Art sind die Pflügen von Komagitz, Kröbnitz, Pegau, Saagen und Jitau. Häufiger vorkommt an der Verflüchtung des Erzgebirges. Die sterichste Lage haben die Gebirgskämme des Erzgebirges, einzelne Gegenden des Voigtlandes und die Umgegend von Kursitz und Radeberg. — Heidekorn wird besonders auf der rechten Elbseite in der Nähe der kursächsischen Grenze, Schwaben in der Umgegend von Saagen, Fein im Erzgebirge und in der Lausitz, Hopfen in der kursächsischen Gegend, Eichornie zwischen Dresden und Borna, Farbstoffe besonders Krapp und Saette bei Dahlen und Zwitschen, Rüben und Kaps in den niederen Gegenden und auf dem schwarzen Höhen, Medicinalkräuter im Obergebirge und in der Gegend von Borna gebaut. 2) Obstbau. Für diesen Erwerbszweig ist in Sachsen außerordentlich viel geschehen. Kirchen und Pfannen werden im Weiskreuz, und Leitzgüterkreise nicht allein für den eignen Verbrauch, sondern auch für den Handel gewonnen. Die sogenannten Borendorfer Äpfel gehen sogar bis Rußland. 3) Weinbau, dieser zeichnet sich nur von Pillnitz an der Oberelbe bis Jabel unterhalb Weissen aus. Die vorzüglichsten Traubensorten kommen in der Hoffmanns- und auf den Spargelbergen vor. — In Weissen befindet sich eine Weinbauergesellschaft und in Jassendorf eine Winzerschule. 4) Forstbau. Die ausgedehntesten Waldungen sind im Kreisamte Schwarzenberg mit Ertzdorf zu finden. Ansehnlich sind auch die Auerbacher und Schnecker Waldungen, die Dreybuer, Radeberger, Moritzburger, und Hubertus-

burger Heide. — Unter dem Schwarzthaleen ist im Niederlande bei Sonders bis Kiefer und in den geliebigen Landestheilen die Tanne und Fichte zu finden. Das Laubholz enthält meistens Buchen und Eichen, weniger Ulmen, Elen und Eschen, und nur selten findet man Eichen. 5) Viehzucht. Rindviehzucht ist ein Hauptnahrungszweig der Bevölkerung, besonders des Erzgebirges und Voigtlandes. Butter und Wollschaf sind Handelsartikel. Berühmt ist die Sächsische Schaafzucht. Die vorzüglichsten Wollsorten gehen unter dem Namen Electoralwolle nach England und Holland. In Kammerebber, Lehma und Hofstein befinden sich königl. Wollschafereien, erstere hat im Thiergarten zu Ertzdorf 4000, unvollständig aus Spanien bezogene Merinoschafereien. Unter den wichtigsten Schafereien der Provinzen, verdienen besonders die zu Killyhausen und Kothburg genannt zu werden. — Pferde- und Schweinezucht ist weniger von Bedeutung zu finden. In Pitzsch bei Kossen befindet sich eine königl. Züchtereianstalt, und in der Komagitz- und Kursitzergegend werden gute Ackerpferde gezogen. Die Kavallerie wird größtentheils durch polnische Vieh ergänzt. — Esel sieht man nur in der kursächsischen Gegend. — Ziegen sind besonders im Erzgebirge zu finden. — Gänse und Hühner sind auf dem rechten Elbufer und in der kursächsischen Gegend. — Ein besonderer nicht unwichtiger Zweig der Landwirtschaft, ist die Bienenzucht in der kursächsischen Gegend; doch ist auch dieser Erwerbszweig in Abnahme. — An wilden Thieren zeigen sich nur noch Füchse und Dachs. 6) Bergbau. Das Sächsische Erzgebirge, ein Theil des Weiskreuzes und des Voigtlandes liefern Silber, Zinn, Blei, Eisen, Kobalt, Vitriol, Schwefel und Arsenkalkstein, Braunkohle, Alaunstein, Wismuth, Zink, Galmei, Asbest, Spiegeleisenerz, Steinkohlen und Braunkohlen; weniger Kupfer. Die silberhaltigsten Gruben sind in der Nähe von Freiberg; das weisse Zinn kommt aus der Altenberger Gegend; die vorzüglichsten Vitriol-, Schwefel- und Arsenkalkstein sind in den Amtstern Schwarzenberg, Grünhain und Wolfenstein zu finden. Die Hauptdepots der Steinkohlen sind im Planischen Grunde im Amte Dresden, und bei Planitz im Amte Zwitschen. Die im Lande am häufigsten vorkommenden Gebirgsarten sind: Granit, Gneis, Porphyre, Thonschiefer, Sandstein, Basalt, Weiskreuz, Glimmer und Kalkstein. — Marmor wird bei Mayn, Grünhain, Ertzdorf und Wildenfeld gebrochen, Serpentin kommt bei Jöhlich in Lage und Auerbach häufiger besonders bei Schleinitz. — In Ebel- und Halbedelsteinen finden sich Granaten, Saphire, Topas, Quarz, Opale, Onyx, Karneole, Topasen auf dem Schneckeberg im Amte Voigtberg, Hyacinthe und Aventurin. 7) Fischerei.

*) Diese Zahlen beziehen sich auf die Generalkarte von Norddeutschland. VIII. Heft.

In der Elbe finden sich Weisse, Erdere, Sander, Hechte, Karpfen, Aale und Lachse, letztere auch in der Mulde und Fichowau. Die Bergflüsse und Bäche haben vorzüglich Forellen, die des Niederlandes Krebs. Die Teiche geben Karpfen, Hechte, Forelle und Schleien.

Kunstfleiß.

1) Linnenwebereien im allgemeinen über das ganze Land verbreitet, vorzugsweise in der Lausitz und besonders in dem Theile, der mit Böhmen grenzt. Man fertigt Leinwand aller Art, Dattik, Damast, Karfas, Zwilicht, Drillich, Segelwand, Wolle Leinwand. Der Hauptort der Damastweberei ist Grossschönau bei Zittau. — Hiermit verwandt sind die Band-, Spitzen-, Näh- und Strickweberfertigungen. Letztere finden sich vorzüglich in der Umgegend von Kadoburg und Pulsnitz, letztere im Dorfe Laubegast an der Elbe. 2) Wollereien in Schaafwolle, diese liefern vorzüglich Tuche, Kasimir, Flanel, Merino, Strümpfe und Händler. Die Orte, wo selbige besonders vorherrschend betrieben werden, sind Grossenhain, Taupen, Zittau, Oschatz, Oederan, Lützen und Kirchberg. 3) Fabriken in Baumwollenwaaren, die sich um und in Chemnitz und Plauen und in den sächsischen Besitzungen gesammelt haben. Man fertigt besonders Kravatten, Kattun, Piqué, Manufaktur und Strumpfwaren. Sechsspinnmühlen findet man an vielen Orten, besonders um Chemnitz. 4) Fabriken von Bergwerksgegenständen, diese begreifen die im Erzgebirgischen Kreise zerstreut liegenden Eisen-, Kupfer-, Zinn-, Dornstein- und Drachhammer, die Eisen-, Glöden-, Strick-, Schrot- und Kugelfabriken; ferner die Gewehr-, Hellen-, Nadel-, Knopf- und Wollstrümpffabriken; dann die Wirtel-, Mann-, Gist- und Blausäurewerke, die Pulvermühlen und Salpetersiederereien; die Bleiweiß-, Messing-, Steingut-, Theopseifen-, Farben- und Siegelackfabriken; endlich die Glasbütten, Kalköfen, und Ziegelbrennereien. Serpentinsteinwaaren werden zu Jedditz gefertigt; Schriftpressen giebt es zu Dresden und Leipzig; Gewehlaufschmieden zu Oederhaus; Schmelzofen bereitet man in Waldenburg; Messingwerke finden sich zu Kadewitz im Amte Wolgastberg. Eine Stahlfabrik wird zu Schedewitz bei Zwickau betrieben. In Weissen ist die bekannte Porzellanfabrik und bei Freiberg das berühmte Arealgamwerk. — Die Auffindung von Salzsäure in der Nähe von Groitzsch, ist bisher noch nicht gelungen. 5) Fertigung musikalischer Instrumente wird in der Gegend von Adorf und Klingenthal im Voigtlande, bei Oederhaus, und was gute Instrumente anbelangt, in Dresden und Leipzig betrieben. 6) Für Fabriken in Holz ist die Umgegend von Crifen und Heidebach im Amte Freiberg der Hauptort, die ihre merkantillischen Geschäfte und Niederlagen besonders von Grünhainigen im Amte Augustsburg betreiben. Korbmwaaren kommen aus den Dörfern in der Gegend von Dresden, Schwarzenberg und besonders Wagnitz von Wurzen. Die Umgegend von Kadoburg liefert viel Stahlgewichte und Pressen. Feine Tischlerwaaren werden in Dresden, Leipzig und Herrnhuth gefertigt; gute Drechslerwaaren zu Dresden. — Fabriken zum Holzverbrauch bestehen in den Kohlenbrennereien, Theer- und Pechsiederereien in den Waldungen des Erzgebirgischen Voigtlandes und obem Weiskreis. 7) Strohfabriken und Flechtereien von Strohhützen sind in Dresden, Kreischa, Deßna und Pössendorf zu finden. 8) Die Spitzenklöppelei wird zwar nicht fabrikmässig betrieben, beschäftigt aber zwischen Wachsenberg und Annaberg außerordentlich viel Hände. Die Wachsenberger Gegend liefert besonders schwarze Spitzen, die Annaberger weisse Spitzen, Schmelzspitzen und Vork. 9) Die Lederverfertigung wird in den größern Städten mit Jirsch betrieben, unter den kleinern Orten zeichnet sich die Stadt Dippoldiswalda aus. 10) Große Bleichanstalten findet man um Chemnitz, Plauen, Fichowau und in dem obern Theile der Lausitz.

Handel und Handelsplätze.

Was der, als Folge des letzten Kriegs, erfolgten Abtretung eines Theils des Landes, war Leipzig der Mittelpunkt des sächsischen Handels, er ist es zwar noch, aber seine damalige ungünstige Lage an der Grenze des Reichthums und die jetzt für den Handel zweckmäßigere Benugung des Elbstroms, macht, daß es die Handelsvortheile zum Theil Dresden mit überlassen muß. Inzwischen werden auf der Leipziger Jubilate, oder Ostermesse bedeutende Geschäfte gemacht, und von einer guten oder schlechten Messe hängt größtentheils der mehr oder mindere Werth der sächsischen Fabrikate ab. — Noch ist die Leipziger jährliche Buchhändlermesse, die für diesen Artikel der Marktplatz für ganz Deutschland ist, zu bemerken. Außer Leipzig gehalten mehrere Dreihundert Jahrmärktegerechtigkeit. — Große Viehmärkte sind zu Kadoburg, Pirna, Leisnig, Chemnitz, Annaberg, Plauen und Bautzen. — Roth- und überhaupt Viehmärkte werden gehalten zu Eisenberg, Bischofswerda, Leisnig, Kreischa, Leipzig (Kosmarkt), Marktandert, Rössen, Schwarzenberg, Oschatz, Pirna, Kadoburg, Reichensdorf und Zwenkau. Wollmärkte sind zu Leipzig, Dresden, Taupen, Zwickau und Plauen. — Was Sachsen anführt, besteht hauptsächlich in Wolle und Wollwaaren, Baumwollenspußen, Leinwand, Spitzen, Strohflechtereien, rohem Garn, Produkten des Mineralreichs, Schachtelein und hölzernen Spielwaaren und Pöcher.

Münzen.

Geld und Rechnung geschieht nach Thalern im Konventionfuß. An ausgeprägtem Gelde hat man: a) in Gold: einfache und doppelte Augustör zu 5 Thlr. 8 gr. und 10 Thlr. 16 gr., Ducaten zu 3 Thlr. b) in Silber: Speckthaler zu 1 Thlr. 8 gr., Gulden zu 16 gr., halbe Gulden zu 8 gr., Berggroschen, Zweigroschen, Eingroschen, und halbe Groschenstücke. c) in Kupfer: Vier-, Drei- und Einpfennigstücke. d) Papiergeld: Zwei- und Einpöcher Cassenbillets. Maas. a) Längenmaas. Die Elle hält 2 Fuß, der Leipziger

Mausß hält 125 1/2, der Leipziger gemeine Fuß 125 1/2, und der Dresdner Fuß 125 1/2 franz. Linie. Die sächsische Landtrache hält 7 Ellen 14 Zoll, die Bauzuche 8 Ellen, die Bergwerktrache 3 1/2 Leipziger Elle und die Kloster 3 Dresdner Ellen. Die sächsische geograph. Meile hält 23,661 Rheinländische Fuß und die Militair Landvermessungsmesse 12,000 Dresdner Ellen. Der Dresdner Fuß verhält sich zum Rheinländischen wie 125,000 zu 139,125.

b) Flächenmaas. Die Rechte hält 37 1/2 Leipz. Ellen. Der sächsische Ader ist gleich 300 Rechte.

c) Körpermaas. a) beim Getreide: 1 Wispel = 2 Malter = 24 Scheffel = 96 Viertel = 192 Mehen. Ein Dresdner Scheffel hält 166 Pfund Roden = 536 1/2, Pariser Kubitpöhl. b) bei Flüssigkeiten: 1 Eimer = 72 Kannen, die Kanne = 45 1/2 Pariser Kubitpöhl. Der Leipziger Eimer = 63 Kannen 126 Mehel, die Kanne = 60, Pariser Kubitpöhl. In Dresden hält ein Weidner Bier = 24 in Leipzig = 16 Maß.

d) Gewicht. Der Centner Handeldgewicht = 110 Pfund, der Centner Fleischergewicht = 102 Pfund, der Centner Berggewicht = 114 und der Centner Stahlgewicht = 118 Pfund. Das Pfund durchaus = 9716 holländische Abe. — Bei Gold- und Silber wird nach kölnischer Mark gerechnet. Garn und Spinnereien werden nach Stücken, Strähnen, Zahlen, Schladern und Fäden gezählt.

Unterrichtsanstalten.

1) allgemeine. Unter den Lehranstalten steht die Universitäts Leipzig an der Spitze, dann folgen die Fürstenschulen zu Weissen und Grimma und an diese schließen sich die lateinischen Schulen oder Gymnasien zu Dresden, Leipzig, Taupen, Freiberg, Chemnitz, Zwickau, Zittau, Grossenhain, Annaberg, Schwarzenberg, Plauen und verschiedene andere kleinere an. In Summa sind 15 Gymnasien und gelehrte Schulen im Lande. In den Landstädten sind Bürger- und Armenschulen. Für die Jugend der Dorfbewohner ist durch Landschulen zweckmäßig gesorgt. — Die Schullehrer erhalten ihre Bildung in den Schullehrerseminarien zu Dresden und Freiberg. — In einigen Orten sind Industrieschulen, auch Sonntagschulen für Handwerkerlehrlinge, und in einigen Dörfern des Erzgebirges Berg- und Kibyschschulen. In Dresden befindet sich eine lediglich nur von den Maurerlogen erhaltene Kindererziehungsanstalt. 2) besondere. Das Kadetteninstitut; die Forstlehranstalt zu Tharand; die Bergacademie zu Freiberg; die Forstlehranstalt zu Tharand; die Zeichen- und Bauacademie in Dresden und in Leipzig; die chirurgisch-medizinische Academie in Dresden; die Hebammenanstalt daselbst; das Blindeninstitut in Dresden; die Lehranstalt für Taubstumme in Leipzig; die Soldatenknaben Erziehungsanstalt zu Struppen im Amte Pirna.

Wissenschaftliche Verbindungen.

Die naturforschende Gesellschaft, die ökonomische Gesellschaft, die mineralogische Gesellschaft, der Alterthumsverein, sämtlich ihren Sitz in Dresden habend; dann die Leipziger ökonomische Gesellschaft, so wie der dortige Alterthumsverein. Wissenschaftliche und

Vom Forstfeld
begreift die Forsten der Ämter Voigtberg und Plauen mit Pausa.
Cammergüter und Cammer- Vorwerke in den alten Erblanden des Königreichs gelegen und zwar:

1) im Weisner Kreise.

1) Vorwerk Ostra im Amte Dresden; 2) Cammergut Pilsnig im Amte Dresden; 3) Cammergut Gorbitz mit Penarich im Amte Dresden; 4) Cammergut Döhlen mit Jaueroda und Weißig im Amte Dresden; 5) Cammergut Seditz im Amte Pirna; 6) Cammergut Kalkeruth mit Siebrach im Amte Hain; 7) Cammergut Jabel mit Diers im Amte Weissen; 8) Cammergut Laußnig im Amte Laußnig; 9) Cammergut Köhmen im Amte Köhmen; 10) Vorwerk Neuwerder im Amte Stolpen; 11) Vorwerk Hohenstein im Amte Hohenstein; 12) Cammergut Kosmen im Amte Oschatz.

2) im Leipziger Kreise.

1) Cammergut Mügeln mit Schladig und Bernitz im Amte Mügeln; 2) Cammergut Wöhls im Amte Wühls; 3) Cammergut Zwenkau im Amte Pegau; 4) Cammergut Oberdach mit Lauterbach und Berndrach im Amte Eisditz.

3) im Erzgebirgischen Kreise.

1) Cammergut Jella mit Vorwerk Summershain im Amte Rosfen; 2) Cammergut Nechenberg mit Vorwerk Geduschduberg im Amte Frauenstein; 3) Cammergut Hohenack im Amte Seibitz; 4) Cammergut Wilsenburg im Amte Wilsenburg; 5) Cammergut Sachsenburg mit Vorwerk Dittersbach und Wrenshain im Amte Sachsenburg; 6) Cammergut Großschirma mit Jächenshof im Amte Freiberg.

4) im Voigtländischen Kreise.

Cammergut Pausa.

Königliche Schatzkollengüter.

Schönfeld, Graupa, Jochen und Pragschütz.

Schulgüter.

Kumpfen und Kloster Buch im Schulamte Schirma.

Bloßadministration der alten Erblände des Königreichs.

I. Bloßankalten im Weisner Kreise mit einem Oberaufseher und 3 Bloßmeistern. 1) Schandauerlöbde; 2) Weiskirchlöbde; 3) Königsteinlöbde. Mit 4 Holzverwaltungen zur Stadt Dresden gehörig, einer zu Weissen und einer zu Orddel. II. Bloßankalten der Wiltsch; und Zwiskauer Muldenlöbde, mit einem Oberaufseher und einem Bloßmeister. III. Bloßankalten der Eiserslöbde und zwar a) oberer Distrikt, mit einem Oberaufseher und einem Bloßmeister. b) unterer Distrikt, mit einem Oberaufseher und einem Bloßmeister. IV. Bloßankalten der Freiburger Wälder; und Neugrabenslöbde, mit einem Oberaufseher und einem Bloßmeister. V. Bloßankalten der Ebersdorf Blumauer auch Obergiebzigischen Jabelslöbde, mit einem Oberaufseher und einem Bloßmeister. VI. Bloßankalten der Schwarz wasserlöbde, mit einem Oberaufseher und einem Bloßmeister. Die Bloßbauten im Weisner Kreise werden von einem Wasserbaudirec-

tor, und die im Erzgebirgischen; und Voigtländischen Kreise von einem Wasserbaudirecteur besorgt.

Landesregierung.

Der Geschäftskreis dieser Behörde ist 1) als Regierungscollegium, 2) als oberster Justizhof und 3) als Lehenscurie. In erster Eigenschaft ist sie wirksam bei der Befestigung, in Justiz- und Polizeisachen, bei Privilegien, Concessionen und Confirmationen, Begnadigungen und Dispensationen (jedoch nur bei Leibde; und Geldstrafen). Sie führt die Aufsicht über alle mittelbare und niedere Instanzen und Polizeibehörden, so wie auch über das Cammer- und Kommunvermögen in den Städten, mit Inbegriff des darauf Bezug habenden Rechnungswesens. In zweiter Eigenschaft ist sie obervormundschaftl. Behörde, erkennt über die Zulässigkeit der Appellationen bei niederen Behörden in Civilsachen gegen das richterliche Verfahren, und in Finanz-, Militair- und Steuerfachen, giebt aber bei beschlossener Annahme, die Sache an das Appellationsgericht ab, cognoscirt über alle Appellations- und Beschwerdeführungen in Criminalsachen, wie denn überhaupt in allen Untersuchungsachen Bericht an sie zu erstatten ist. In Ansehung der 3ten Eigenschaft ist zu bemerken, daß Streitige Lehensfachen an das Appellationsgericht gemiesen sind. — Außerdem gehören auch noch alle Streitige Herr- und Hoheitsfachen und die Berufung der Landstände vor die Landesregierung.

Appellationsgericht.

Dieses ist die höchste Entscheidungsbehörde für alle Streitige Rechtsfälle; auch ist diesem Collegio durch das Mandat vom 13ten März 1822, die Cognition über die Annahme und Verwerfung der wider die in den niederen Instanzen in Civilsachen publicirten Rechesprüche eingewandten Appellationen, mit Ausnahme der gegen das richterliche Verfahren, so wie in Finanz-, Militair- und Steuerfachen überlassen, wobei ihm auch ohne Justificationsverfahren, bei unabweislicher Nothwendigkeit, eine Erläuterung oder Abänderung des vorigen Erkenntnisses freistehet. In der Lausitz hat die Obergerichtsregierung zu Bautzen die Annahme und Rejection derjenigen Appellationen, welche in der von ihr selbst oder von niederen Instanzen abhängigen Rechtsfachen, wider publicirte Rechesprüche eingewendet werden, dem Appellationsgerichte anheim zu stellen.

Ordentliche peinliche Gerichtsbarkeit.

Diese wird theils von den Ämtern, theils von den Patri- monialgerichten verwaltet. In Leipzig besteht zur Ausübung der Criminalgerichtsbarkeit, ein besonderes Criminalamt.

Spruchcollegien.

Diese sind der königl. Schöppenstuhl und die Juristen- Facultät zu Leipzig, und es werden von ihnen rechtskräftige Urtheile in allgemeinen Criminal- und Rechtsfachen eingeholt. Für besondere Rechtsangelegenheiten existirt der Bergschöppenstuhl zu Freiberg und das Leipziger Handelsgericht.

Das Oberhofgericht zu Leipzig.

Diesem sind in Rechtsfachen alle nach Amt und Stand schrifts- fähige Personen, alle Berichte schriftsfähiger Rittergüter, die Unt- verstadt Leipzig und die Cammergüter unterworfen. Nur mit Ausnahme der Schönburgischen Reichsherrschaften und der Stadt Schneberg. Das Oberhofgericht ist der Regierung und bei Ap- pellationen in Justizfachen, dem Appellationsgerichte untergeordnet.

Kriegsverwaltungskammer.

Diese bildet eine zwischen Civil und Militair gestellte Behörde. Von ihr gehen alle Einquartirungs- Verpflegungs- Kas- sasin-, Rekrutierungs- und Militairversorgung- Angelegenheiten aus.

Generalkeleggerichtscollegium.

Entscheidet und verfähret in Militairrecht- und Militaircrimi- nalsachen.

Ober- Steuer- Collegium.

Dieses betreibt die Einnahme der von den Ständen bewillig- ten Steuern in den alten Erblanden, die in Steuern von Grundstücken, wozu auch die Rittersebesgelder gehören, Steuern der ersten Lebensbedürfnisse, als Mahl- Fleisch- Trankeuer; Steuern von Gewerbe und Handel; Steuern von Stand und Verhältnissen und Steuern von einigen Zweigen des Geschäft- lebens, als Stempel, Spielarten, Kalender u. bestehen, und bedienet sich hierzu der Kreis- und Amtseuerereinnahmen.

Oberrechnungsdeputation.

Von dieser Behörde wird die Durchsetzung und Justification sammtlicher Rechnungsangelegenheiten der Collegien und Behörden verlangt.

Kirchliche- und Schulbehörden des Königreichs.

Diese werden, was dem protestantischen Cultus anbelangt, von dem Oberconsistorio in Dresden und dem Consistorio in Leip- zig geleitet, auch werden von letzterem in der mit ihm verbundenen Eigenschaft als Kirchenrath, alle Revisordrechte des Negenten über die Kirche gehandhabt, die oberste Aufsicht stimm- licher auf der Universität Leipzig vorhandenen milden Stiftun- gen, die Collatur aller landesherrlichen Stipendien und Preb- n- den, die Administration verschiedener anderer Stiftungen und Hospitälern, und die unmittelbare Aufsicht über die Universitäts- kirche in Leipzig und die Kirche und Parochie zu Regischa im Voigtlande geführt, auch alle Candidaten des Predigeramtes zu prüfe. Die höchste oberaufsichende Gewalt der reformirten Kirche steht dem Kirchenrathe zu, die richterliche Gewalt über die Landes- consistorien über die in ihrem Sprengeln befindlichen reformirten Kirchenbauten so lange aus, bis diese zahlreich und vermögend genug sind, ein eignen geistliches Gericht unter allerhöchster Genehmigung zu bilden. — Wegen der eigenhümlichen Verfassung der evangeli- schen Kirche in der Lausitz, ist die Competenz der für diese Kirche bestimmten Behörden, dem evangelischen Consistorio übertragen. In Betreff der Consistorialangelegenheiten, so sind diese der

Oberamtregierung in Baugen überlassen, der in dieser Hinsicht ein geistlicher Beisitzer zugeordnet ist, welcher mit einem weltlichen Rathe, eine Kirchen- und Schulcommission bildet. In Beziehung auf die reformirten Glaubensgenossen gelten in der Lausitz die nämlichen Grundzüge wie in den alten Erblanden, nur daß an die Stelle des Kirchenraths die Oberamtregierung tritt. Was die katholische Kirche anbelangt, so ist nach dem Mandat vom 19. Febr. 1827. das apostolische Vicariat in Dresden die oberste geistliche Behörde für die römisch-katholischen Glaubensgenossen in den vier erbländischen Kreisen, und hat, nebst dem ihm untergeordneten geistlichen Consistorium, die geistlichen Angelegenheiten und die geistliche Gerichtsbarkeit in der Lausitz zu verwalten, wie solches von dem evangelischen Kirchenrathe, respective in Subordination von dem evangelisch weltlichen Beichtamtlichen und den unter denselben stehenden Consistorien, hinsichtlich der evangelischen Unterthanen, geschieht. — Das Kirchenregiment der katholischen Kirche in der Lausitz, deren Verfassung durch den Pögrt. Decret vom 30. Mai 1835. bestätigt wurde, wird von dem Dechant des Domstifts St. Petri zu Baugen ausgeübt, der seit 1500. an die Stelle des Bischofs von Meissen getreten ist. — Im Allgemeinen genießen die Befenner aller christlichen Religionen gleiche bürgerliche Rechte, und den Lutheranern, Katholiken, Reformirten und den Befennern des griechischen Kultus ist freie Religionsübung gestattet. — Die protestantisch-kirchliche Einteilung in Superintendenturen ist weiter unten zu sehen. Die Katholiken haben in den Erblanden Kirchen zu Dresden, Leipzig, Hubertusburg, Zwickau, Chemnitz, Plauen und Pirna. In der Lausitz befinden sich zwei Nonnenklöster des Elisabethiner Ordens, zu Marienberg bei Camenz und zu Marienthal bei Zittau, auch die ganz katholischen Seelsorge-Ämter und Schlegelmaler. Die von dem Grafen Jüngendorf 1722. in Herrschaft gegründete Brüdergemeine, die in Kleinwelsa eine Kolonie und seit 1748. freie Religionsübung hat, steht unter ihrem Bischof zu Herrnhuth und zählt ungefähr 2000 Befenner. Die böhmische Gemeinde nebst den römischen Pfändern und Seelen im Lande, wohnen meistens in Dresden und Zittau, und zählen an 400 Seeligen.

Kirchliche Einteilung nach dem protestantischen Kultus der alten Erblande des Königreichs.

Oberconsistorium zu Dresden.

- 1) Inspection Dresden, 2) Annaberg, 3) Bischofswerda, 4) Chemnitz, 5) Leisnig, 6) Freiberg, 7) Hain (Großhain), 8) Leisnig, 9) Meissen, 10) Oschatz, 11) Pirna, 12) Waldheim.

Consistorium zu Leipzig.

- 1) Inspection Leipzig, 2) Borna, 3) Grimma, 4) Delitzsch, 5) Pegau, 6) Penitz, 7) Plauen, 8) Rochlitz, 9) Zwickau.

Unter beiden Consistorien stehen 616 lutherische Pfarren. Die Landesökonomie-Manufactur- und Commercien-Deputation

steht zunächst unter dem Beichtamtlichen, und hat besonders die Ver-

VIII. Gort.

waltung des Handels und der Gewerbe zum Gegenstande. Von ihr hängt auch die Verfügung der Prämienkasse, und die jährlich polizeymäßige Gewerkaufstellung zu Dresden ab. Für besondere Landes-Administrationsgegenstände als: zu Versorgung der allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten; zur Veredlung der Schäfereien; wegen der Feuerversicherungen; zur Verwaltung der Kammer Credit-Cassen Sachen und zur Oberaufsicht über die ererbten Cassenverwalter, bestehen besondere Commissionen.

Kitterorden.

1) der 1736 von August III. gestiftete, vom Administrator Prinz Eber 1768 bestätigte, und vom König Friedrich August erneuerte Militär St. Heinrichs-Orden; 2) der Hausorden der grünen Krone oder des Kautenkranzes, bestimmt nur für Regenten, Prinzen und höchste Staatsbeamte, gestiftet den 20. Juli 1807. 3) der Civil-Verdienstorden ward vom König Friedrich August, bei dessen Heirat den 7. Juni 1813, zur Belohnung für ausgezeichnete, jedoch nicht militärische Verdienste um Fais und Vaterland, gegründet.

Staatscinkünfte.

Stellen an 10,000,000 Gulden betragen.

Militair.

13,300 Mann, wovon 12,000 Mann zum Bundescontingent gehören, welche mit Sachsen-Coburg, Sachsen-Weimern, Hildburghausen, Altenburg und beiden Neuf, die 12e Division des 9ten Armeekorps bildet. — Landesfestung Königsberg.

Einteilung der alten Erblande des Königreichs in Kreis- und Amtshauptmannschaften.

I. Meißner Kreisshauptmannschaft, 325,903 Einw. 1ter Bezirk oder Amtshauptmannschaft. Amt: Dresden und Pirna links der Elbe, Dippoldiswalda und Stralsburg, 129,455 Einw. 2ter Bezirk. Amt: Kreis, Procuratur, Schul- und Stift Meissen links der Elbe, Oschatz, 80,513 Einw. 3ter Bezirk. Amt: Dresden und Pirna rechts der Elbe, Nadeberg, Stolpen, Hohnstein mit Lehmen, 77,924 Einw. 4ter Bezirk. Amt: Kreis, Procuratur, Schul- und Stift Meissen rechts der Elbe, Hain, Moritzburg, Leisnig, 40,794 Einw.

II. Leipziger Kreisshauptmannschaft, 235,257 Einw. 1ter Bezirk oder Amtshauptmannschaft. Amt: Leipzig, Borna, Pegau, 116,112 Einw. 2ter Bezirk. Amt: Leisnig, Rochlitz, Leisnig, 74,690 Einw. 3ter Bezirk. Amt: Grimma, Rugschen, Wargen, Mügeln mit Cornitz, 44,235 Einw.

III. Erzbischöfliche Kreisshauptmannschaft 456,100 E. 1ter Bezirk oder Amtshauptmannschaft. Amt: Chemnitz, Frankenberg mit Sachsenberg, Pommersburg und die Schönburgischen Lehn- und Krechtherrschaften, 106,378 E. 2ter Bezirk. Amt: Zwickau, Wildenfels, Wilschburg, Schwarzenberg, 102,046 E. 3ter Bezirk. Amt: Wollenschütz mit Mühlentamt, Annaberg, Lauterbach, Grünhain, Stollberg, 93,451 E. 4ter Bezirk. Amt: Freiberg, Rössen, Frauendorf, Altenburg, 89,262 E.

IV. Boigtländische Kreisshauptmannschaft. Amtshauptmannschaft. Amt: Plauen und Boigtberg, 95,043 Einwohner.

Anmerkung. Bei der Angabe der Einwohner sind die Bergämter mit 7251 Einwohnern, und der Militärstaat mit 15,491 Individuen nicht mit begriffen.

Topographie des Königreichs Sachsen. Einteilung.

1) der Meißner Kreis (Meißnische Kreis) 71,100 qogr. □ Meilen.

1) Amt Dresden 95,923 Einw. 2) Amt Meissen (2^{te} Kreisamt Meissen) 50,813 E. 3^{te} Schulamt Meissen 3625 E. 4^{te} Procuraturamt Meissen 8191 E. 5^{te} Stiftamt Meissen 1706 E. 3) Amt Oschatz 26,839 E. 4) Amt Hohnstein mit Lehmen 22,515 E. 5) Amt Pirna 28,103 E. 6) Amt Stolpen 24,938 E. 7) Amt Nadeberg mit Leisnig, erstere 10,104 und letztere 1212 E. 8) Amt Moritzburg 3,21 E. 9) Amt Großhain (Hain) 27,600 E.

2) der Leipziger Kreis. 46,222 qogr. □ Meilen.

1) Amt Leipzig (Kreisamt) 75,840 E. 2) Amt Rochlitz 35,500 E. 3) Amt Leisnig mit Döbeln 24,304 E. 4) Amt Delitzsch 14,886 E. 5) Amt Grimma (Kreisamt) 21,951 E. 6) Grimma (Schulamt) 1604 E. 7) Amt Rugschen 4496 E. 8) Mügeln mit Cornitz 4698 E. 9) Borna 26,827 E. 10) Pegau 13,585 E. 11) Wargen 21,506 E. 3) der Erzbischöfliche Kreis mit Einschluß der Schönburgischen Kreisshauptmann. 89,262 qogr. □ Meilen.

1) Amt Freiberg (Kreisamt) 54,930 E. 2) Amt Altenburg 3985 E. 3) Amt Frauenstein 9792 E. 4) Amt Dippoldiswalda 10,913 E. 5) Amt Stralsburg (Stralsburg) 4783 E. 6) Amt Rössen 21,455 E. 7) Amt Lauterbach 13,573 E. 8) Amt Augustsburg 34,156 E. 9) Amt Wollenschütz mit Annaberg und Rössen erstere 48,079 und letztere 1283 E. 10) Amt Chemnitz (Kreisamt) 44,405 E. 11) Amt Sachsenberg mit Frankenberg 73,17 E. 12) Amt Schwarzenberg mit Crottendorf (Kreisamt) 45,667 E. 13) Amt Grünhain mit Schlattau 18,778 E. 14) Amt Stollberg 11,716 E. 15) Amt Wilschburg 3910 E. 16) Amt Zwickau mit Werdau 41,690 E.

Besitzungen der Fürsten und Grafen Schönburg.

Schönburgische Leudamajora: A^o die Standesherrschaft Glauhen, A^o Standesh. Waldenburg, A^o Standesh. Lichtenstein, A^o Standesh. Hartmannsdorf, A^o Standesh. Stein. Schönburgische Leuda minora: A^o Herrschaft Pausa, A^o Herrschaft Wechselburg, A^o Herrschaft Rochsburg, A^o Herrschaft Kemnitz, zusammen 75,762 E. 6) die Standesherrschaft Wildenfels 5779 E.

4) der Boigtländische Kreis (das Boigtland) 26,000 qogr. □ Meilen.

1) Amt Plauen mit Pausa (Kreisamt) 63,542 E. 2) Amt Boigtberg 21,501 E.

3) die Lausitz (der Lausitzer Kreis) (die Oberlausitz) 38,000 qogr. □ Meilen, mit 198,654 Einwohnern.

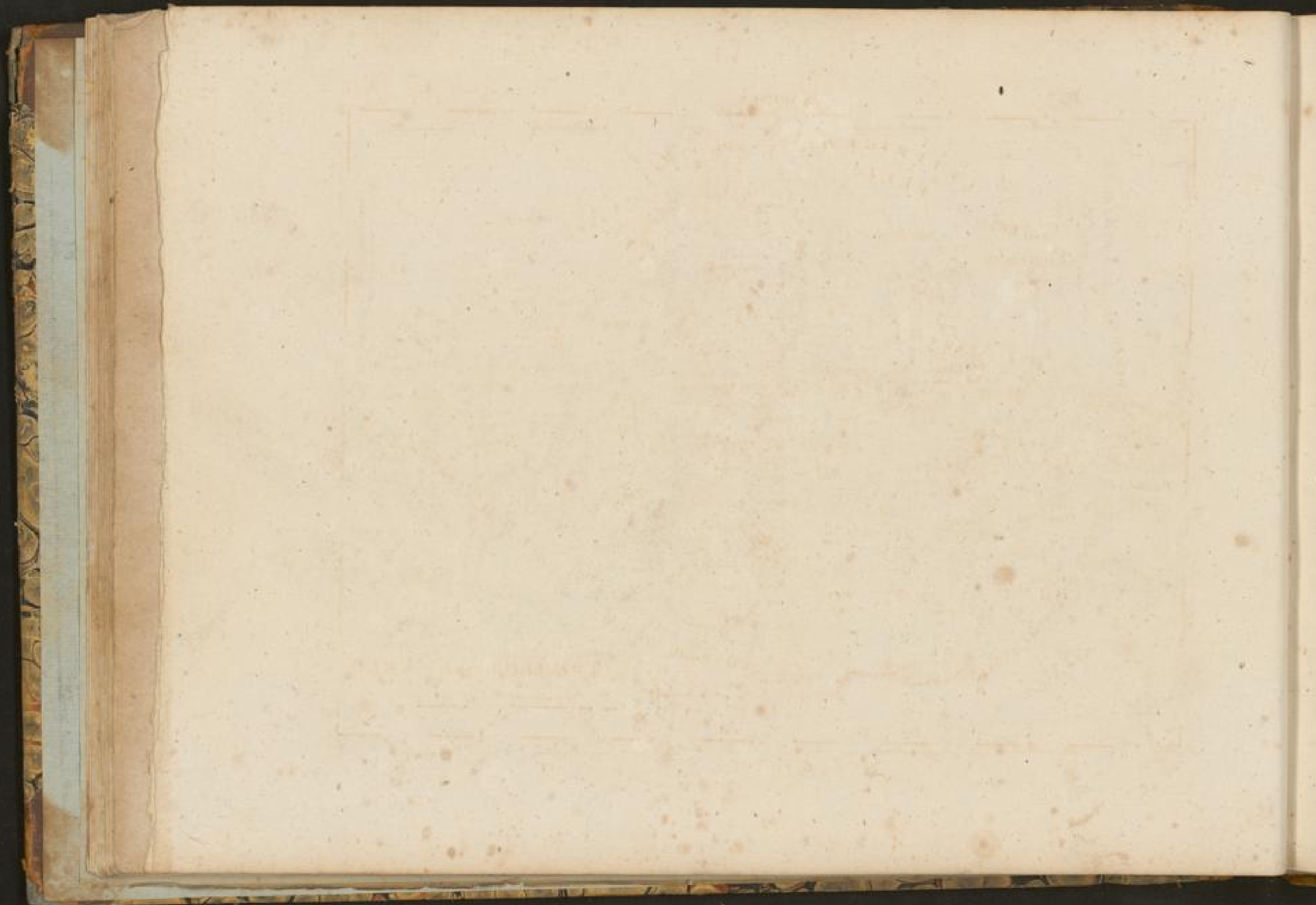
Anmerkung. Die Einwohnerzahl ist für 1806, mit Einschluß der Kinder auch unter 14 Jahr angesetzt. *) **) Die Kreise 5 und 11. stehen bei Religionssicht Wargen auf.

SACHSEN.

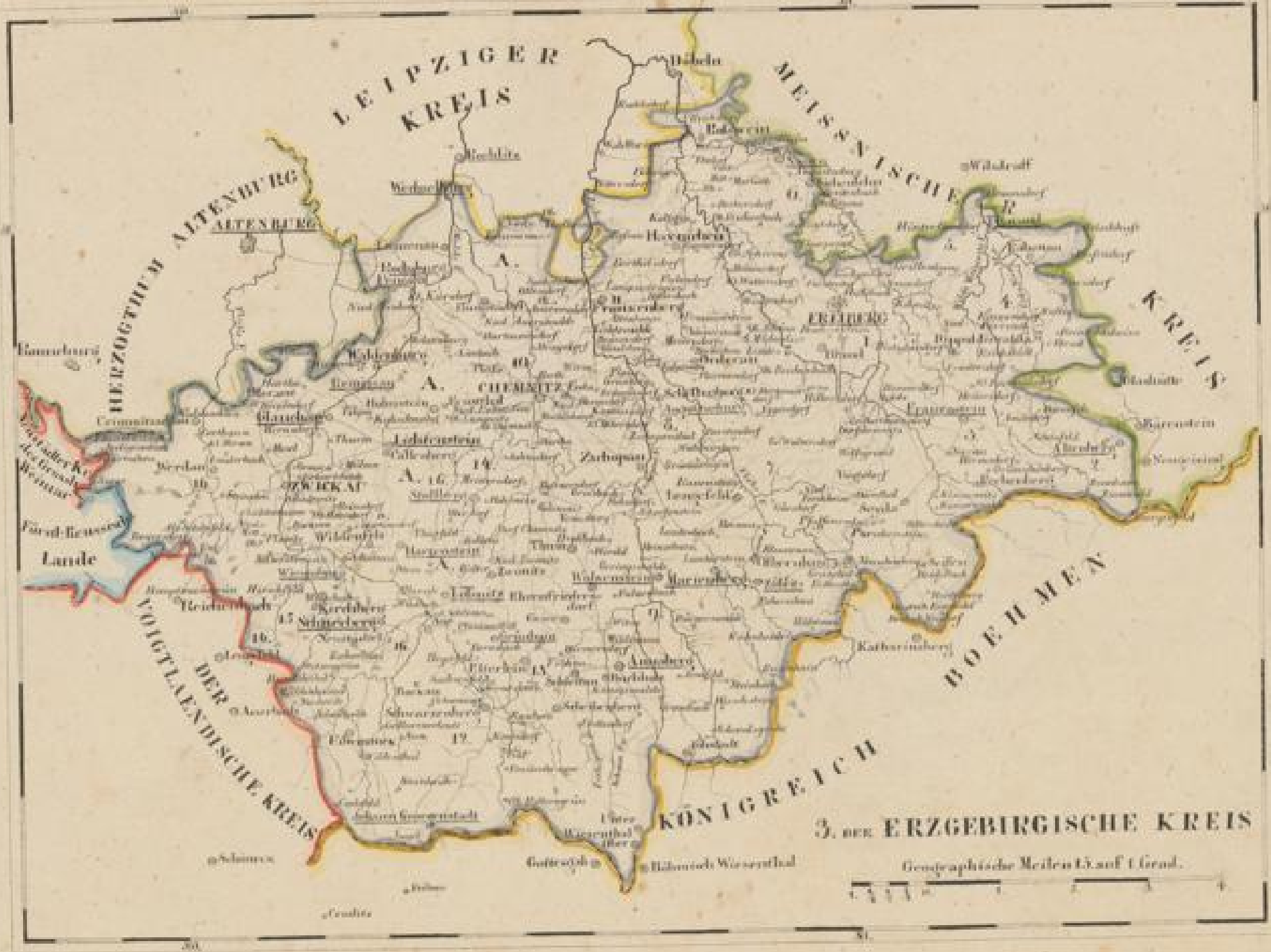








SACHSEN.





SACHSEN.



